Kleingärten: Äußerst wertvoll – grob unterschätzt – erschreckend unbekannt

In den vorhergehenden Artikel konnten Sie sich mit den zahlreichen, oft innovativen Beiträgen der Kleingärtner für den Menschen, die Gesellschaft, die Natur und die Umwelt familiarisieren.

Anbei finden Sie nun einen Einblick in ein letztes Thema: "Innovative Bauten.

Ein herzliches Dankeschön an Chris Zijdeveld, ehemaliger Präsident des Office International, welcher diese Vorstellung mit großem Enthusiasmus gemacht hat.

Wir hoffen dass all diese Artikel dazu beigetragen haben den Wert der Kleingärten besser zu schätzen und dass Sie sich nun freuen wenn sich eine Kleingartenanlage in der Nähe Ihres Domizils befindet.

Kleingärten sind eine bunte Welt für alle!

Sie bieten Lösungen für die neuen Sehnsuchten der Menschen an!



INNOVATIVE BAUTEN:



Regeln und Vorschriften sind für Kleingartenanlagen von Land zu Land verschieden. In manchen sind kleine Gartenhäuser die Norm, in anderen ist nur ein kleiner Geräteschuppen erlaubt. Seit jeher sind Kleingärtner sehr kreativ und innovativ im Bauen.







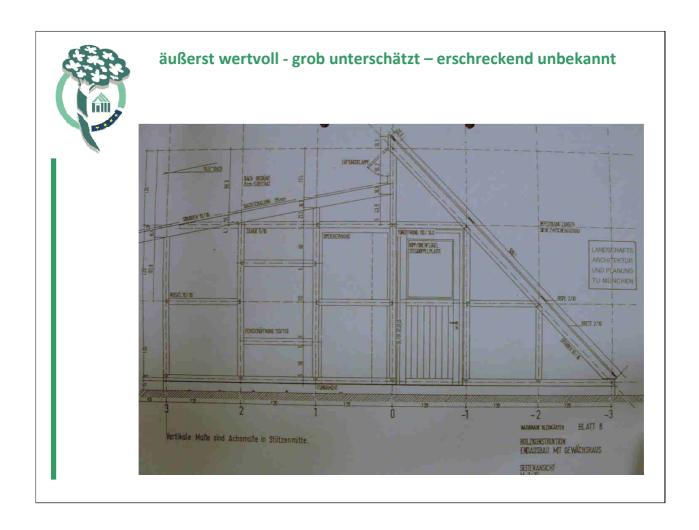


Besonders umweltfreundlich geht es hier in Polen zu, wo ein kleines Haus ganz nach den Regeln des solaren Bauens erstellt wurde.



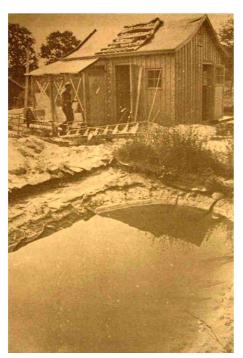


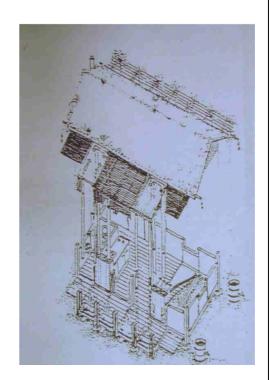
In Regensburg (Deutschland) wurde eine gesamte Kleingartenanlage ganz nach Nachhaltigkeitsprinzipien gebaut – und die Häuser selbstverständlich mit Solararchitektur.



Die Zeichnungen dieser Häuser.







Auch in Berlin (Deutschland) wurde nachhaltiges Bauen schon früh für Kleingartenhäuser angewandt.











In Häameetlinna, Finnland, wurde die Baufläche durch Aufbau eines kleinen Schlafzimmers effizient genutzt, und wieder kam solares Bauen zum Einsatz.







Ein bemerkenswertes Beispiel für Kulturunterschiede und Kreativität. In einem kleinen Waldstück zwischen Kleingartenanlage und See bauten fast alle finnischen Gärtner ihre eigene Sauna.





In vielen Städten in den Niederlanden ist es Kleingärtnern erlaubt, in ihren Gartenhäusern zu übernachten – allerdings nur im Sommer. In manchen Anlagen ist es sogar gestattet, einen oder zwei Gärtner auch im Winter dort übernachten zu lassen, wenn das der Einbruchs- und Vandalismusprävention dient. Kleingartenvereine verbieten diese Nutzung für länger als ein Jahr, um ein Dauerwohnen im Kleingarten zu unterbinden.





In Wien (Oesterreich)hat man den Wohnungsmangel kreativ gelöst. Wenn Eheleute lange Jahre aktive Kleingärtner waren, konnten sie eine Wohnerlaubnis für ihren Kleingarten erhalten, wenn sie ein Haus in einer Mangelkategorie hinterließen.





Sonnenkollektoren betreiben die Entlüftungs- und Entfeuchtungsgeräte in vielen skandinavischen Kleingartenhäusern – hier ein Beispiel aus Stockholm(Schweden).



Kleingärtner sind Pioniere der Sonnenenergienutzung.



äußerst wertvoll - grob unterschätzt – erschreckend unbekannt



Die Vorschriften erlauben den Kleingärtnern in Dijon (Frankreich)den Bau eines Schuppens, welcher mit umweltfreundlichen Farben gestrichen ist und eine Regenwassernutzungsanlage hat.